

In der Senatssitzung am 28. Februar 2023 beschlossene Fassung

Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

21.02.22

Vorlage für die Sitzung des Senats am 28.02.2023

Ko-Finanzierung des EU-Projektes Biodiverse Cities

Umsetzung von Maßnahmen zur Klimaresilienz und Biodiversität im Stadterneuerungsgebiet Gröpelingen

A. Problem

Im Stadterneuerungsgebiet in Gröpelingen sollen Maßnahmen für verbesserte Klimaresilienz und Biodiversität entwickelt und begleitet werden. Für die Umsetzung wurden Fördermittel bei der EU beantragt.

Am 21. September 2022 wurde der INTERREG-Projekt-Antrag „Biodiverse Cities“ durch die EU für die Stadtgemeinde Bremen bewilligt. Das Projekt ist ein Folgeprojekt des durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekts „BREsilient – Klimaresiliente Zukunftsstadt Bremen“. Neben der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS) sind mit der Bremer Umweltberatung e.V. (BUB) und der Universität Bremen (artec) weitere bremische Projektpartner beteiligt.

Die Umsetzung von naturbasierten Lösungen der Klimaanpassung in dicht besiedelten urbanen Räumen ist eine besondere Herausforderung für Städte, insbesondere in der Stadterneuerung. Im Rahmen des Interreg-Nordsee-Projekts „Biodiverse Cities“ sollen in zwei Stadträumen Gröpelingens pilothafte Maßnahmen der naturbasierten Klimaanpassung partizipativ mit Akteuren vor Ort entwickelt werden. Typische naturbasierte Lösungen wie Entsiegelungsmaßnahmen, Grünstrukturen, multifunktionale Flächen oder Ähnliches haben nicht nur positive Effekte für die Anpassung an die Folgen des Klimawandels, sondern bieten ebenfalls Möglichkeiten, die Biodiversität und Aufenthaltsqualität im Stadtraum zu verbessern.

Diese Verknüpfungen aktiv herzustellen, ist Ziel von Biodiverse Cities in Bremen. Dabei wird im Partizipationsprozess ebenfalls nach Wegen gesucht, um private Flächen zu aktivieren und hinsichtlich Klimaanpassung und Biodiversität durch naturbasierte Maßnahmen zu qualifizieren. Das Projekt entwickelt damit multidimensionale Lösungsansätze als „Blaupause“ für andere integrierte Entwicklungskonzepte der Stadterneuerung in Bremen und Bremerhaven.

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung der bremischen Klimaanpassungsstrategie und zur in Entwicklung befindlichen Biodiversitätsstrategie. Der Projektzeitraum umfasst 48 Monate. Die Förderquote der EU beträgt 60 % und umfasst sowohl Personal als auch Sach- und Arbeitsplatzkosten.

Die Gesamtkosten (bei SKUMS) für eine vierjährige Projektlaufzeit belaufen sich auf rd. 365 TEUR. Die Personalkosten betragen rd. 166 TEUR (0,5 VZÄ) und für die weiteren

Kosten zur Umsetzung des Projektes werden rd. 200 TEUR eingerechnet.

B. Lösung

Für die Umsetzung des Projektes stehen rd. 365 TEUR über 4 Jahre zur Verfügung. Dabei können rd. 219 TEUR von der EU (rd. 60 %) eingeworben werden, die restlichen Mittel von 146 TEUR (rd. 40 %) stehen im PPL 68 bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Stadtentwicklung zur Verfügung. Für die Ko-Finanzierung werden vom Land für solche Projekte zentral Mittel im Haushalt von rd. 50 TEUR p.a. für Drittmittelakquisitionen zur Verfügung gestellt. Zur Umsetzung der bei SKUMS vorgesehenen Projektaufgaben soll ab 01.05.2023 eine Personalstelle (0,5 VZÄ; TV-L 13) eingerichtet werden. Davon ergibt sich ein bremischer Anteil (40%) von insgesamt rd. 66 TEUR für Personal.

Die Projektkoordination des EU-Projektes „Biodiverse Cities“ des Interreg Nordseeprogramms umfasst vor allem folgende Aufgaben: Inhaltliche und organisatorische Steuerung der Projektumsetzung in Bremen in Kooperation mit der Universität Bremen und der Bremer Umweltberatung e.V., die finanztechnische Steuerung des Projektes für SKUMS, die Leitung zahlreicher Projekttreffen, die Abstimmung mit Stadterneuerung und anderen Akteuren, die Vergabe von Unteraufträgen, die Teilnahme an internationalen Projekttreffen und Organisation eines internationalen Projekttreffens in Bremen sowie die interne und externe Kommunikation rund um das Projekt.

C. Alternativen

Es werden keine Alternativen empfohlen.

D. Finanzielle, personalwirtschaftliche und genderbezogene Auswirkungen

Übersicht über die Finanzierung des Projekts Biodiverse Cities – mit voraussichtlichen Beginn 01.05.2023:

[in Euro] pro Jahr	2023	2024	2025	2026	2027	Summe
Projektkosten gesamt	43.601	100.000	100.000	100.000	21.800	365.401
EU-Förderung gesamt (60%)	26.161	60.000	60.000	60.000	13.080	219.241
Anteilige Finanzierung Bremen gesamt (40%)	17.440	40.000	40.000	40.000	8.720	146.160
Davon Land	6.365	23.388	23.388	23.388	3.183	79.712
Davon Stadtgemeinde (Personal ab 01.05)	11.075	16.612	16.612	16.612	5.537	66.448

Für die Projektplanung, -steuerung und -umsetzung ist eine Stelle von 0,5 Vollzeitäquivalenten (TV-L 13) mit 41.531 Euro pro Jahr erforderlich. Davon werden 60% (0,3 VZE, 24.919 € p.a.) über neue Haushaltstelle 3601.42802-3 „Entgelte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Biodiversität refinanziert“) aus EU-Mitteln über eine entsprechende Einnahmehaushaltstelle refinanziert. Die übrigen 40% (0,2 VZE, 16.612 €) werden auf der Haushaltstelle 3601.42801-5 Entgelte der Arbeitnehmer) aus dem städtischen Kernhaushalt des PPL 68 finanziert.

Die EU-Mittel werden nach Projektfortschritt und Mittelabruf auf der neu einzurichtenden Haushaltsstelle 3601.27230-9 „Von der EU für Projekt Biodiverse Cities Interreg. Nordseeraum“ über die Projektlaufzeit vereinnahmt und bedarfsgerecht auf den neuen Ausgabenhaushaltsstellen 3601.53130-4 Biodiverses Cities Interreg, Nordseeraum und 3601.42802-3 „Entgelte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Biodiversität refinanziert“ zur Verfügung gestellt. Die anteiligen Bremische Mittel 79.712 werden aus der Hst. 0601.53122-4 „Drittmittelakquisition (Umweltinnovationen, Klimaanpassung u.ä.)“ durch das Landes kofinanziert und über Verrechnungshaushaltstellen auf der o.g. neuen konsumtiven Haushaltsstelle der Stadtgemeinde Bremen zur Verfügung gestellt.

Der Bremische Anteil für die Jahre 2023 bis 2027 wird prioritär in den beschlossenen Anschlägen bzw. Eckwerten des PPL 68, u.a. der künftigen Haushaltsausstellungen, im Land sowie in der Stadtgemeinde berücksichtigt. Das Risiko nicht auskömmlicher Einnahmen aus Refinanzierungsmitteln trägt der Produktplan 68.

Generell können die Folgen des Klimawandels gender-spezifische Relevanz haben, denn der Klimawandel beeinflusst viele Bereiche des öffentlichen Lebens wie auch der privaten Lebensführung. Durch die Vielfältigkeit der Auswirkung des Klimawandels sind die Auswirkungen im Einzelnen hier nicht darstellbar.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Vorlage ist mit dem Senator für Finanzen abgestimmt.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Einer Veröffentlichung im zentralen elektronischen Informationsregister steht nichts entgegen.

G. Beschluss

1. Der Senat begrüßt, dass die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau erfolgreich EU-Mittel für das Projekt „Biodiverse Cities“ eingeworben hat.
2. Der Senat stimmt der Einrichtung einer halben Projektstelle für vier Jahre ab 01.05.2023 zu. Der Senat beschließt die dargestellte Refinanzierung von 0,3 VZE aus EU-Mitteln und der restlichen 0,2 VZE aus Mitteln des Produktplans 68. Das Risiko nicht auskömmlicher Einnahmen aus Refinanzierungsmitteln trägt der Produktplan 68.
3. Der Senat bittet die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, die Vorlage der staatlichen und städtischen Deputation für Klima, Umwelt, Landwirtschaft und Tierökologie (L+S) zur Zustimmung zuzuleiten und die erforderlichen Beschlüsse und Ermächtigungen über den Senator für Finanzen beim Haushalts- und Finanzausschuss einzuholen.

Anlage: Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)

Anlage zur Senatsvorlage: Ko-Finanzierung des EU-Projektes „Biodiverse Cities“ - Umsetzung von Maßnahmen zur Klimaresilienz und Biodiversität im Stadtgebiet Gröpelingen“

Benennung der Maßnahme

Umsetzung des EU-INTERREG-Projekts „Biodiverse-Cities“ inkl. Einrichtung einer befristeten Projektstelle für die Leitung des Vorhabens.

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für Projekte mit einzelwirtschaftlichen gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen

Methode der Berechnung (siehe Anlage)

Rentabilitäts/Kostenvergleichsrechnung Barwertberechnung Kosten-Nutzen-Analyse
 Bewertung mit standardisiertem gesamtwirtschaftlichen Berechnungstool

Ggf. ergänzende Bewertungen (siehe Anlage)

Nutzwertanalyse ÖPP/PPP Eignungstest Sensitivitätsanalyse Sonstige (Erläuterung)

Anfangsjahr der Berechnung :

Betrachtungszeitraum (Jahre):

Unterstellter Kalkulationszinssatz:

Geprüfte Alternativen (siehe auch beigefügte Berechnung)

Nr.	Benennung der Alternativen	Rang
1	Einrichtung einer befristeten Projektstelle für die Koordination des EU-INTERREG-Projekts „Biodiverse-Cities“	1
2	Keine Einrichtung einer befristeten Projektstelle für die Koordination des EU-INTERREG-Projekts „Biodiverse-Cities“	Wird nicht empfohlen

Ergebnis

Unter Berücksichtigung der dargelegten Erwägungen ist die Alternative 1 angezeigt. Bei Verzicht auf die Einrichtung einer befristeten Projektstelle, kann das Projekt nicht umgesetzt werden und EU-Mittel können nicht verausgabt werden.

Weitergehende Erläuterungen

Im Rahmen der Projekts „Biodiverse Cities“ sollen im Stadterneuerungsgebiet in Gröpelingen Maßnahmen für verbesserte Klimaresilienz und Biodiversität entwickelt und begleitet werden. Am 21. September 2022 wurde der INTERREG-Projekt-Antrag „Biodiverse Cities“ durch die EU bewilligt. Das Projekt ist ein Folgeprojekt des durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekts „BREsilient - Klimaresiliente Zukunftsstadt Bremen“. Neben der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS) sind mit der Bremer Umweltberatung (BUB) und der Universität Bremen (artec) weitere bremische Projektpartner beteiligt.

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

2026 - Projektabschluss	lfd. (halbjährlich) im Rahmen des Projektcontrollings entsprechend den EU-Berichtspflichten
-------------------------	---

Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen)

Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Zielkennzahl
1	Begleitete Klimaresilienz-Pilotmaßnahmen im Stadterneuerungsgebiet Gröpelingen	Anzahl	2
2	Beteiligungsverfahren im Zusammenhang mit den Pilotmaßnahmen	Anzahl	2

Baumaßnahmen mit Zuwendungen gem. VV 7 zu § 44 LHO: die Schwellenwerte werden nicht überschritten / die Schwellenwerte werden überschritten, die frühzeitige Beteiligung der zuständigen technischen bremischen Verwaltung gem. RLBau 4.2 ist am erfolgt.

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht durchgeführt, weil: Ausführliche Begründung

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung hier nicht sinnvoll durchführbar. Das Projekt hat vielfältigen Nutzen: Das Projekt leistet einen Beitrag für die vom Senat beschlossene Anpassungsstrategie an die Folgen des Klimawandels Bremen/Bremerhaven. Zudem leistet das Projekte einen Beitrag für die derzeit in Entwicklung befindliche Biodiversitätsstrategie für das Land Bremen und qualifiziert außerdem die Stadtumbauprojekte in Gröpelingen hinsichtlich der Berücksichtigung von Klimaanpassungsaspekten. Die Finanzierung erfolgt zu 60 % aus EU-INTERREG-Mitteln.